

SONNI Neuigkeiten

26. Ausgabe, September 2014

INTERVIEW

Seite 1

Deutsch mit SONNI

Seite 2

Mit SONNI durch Wien

Video-Link Youtube

Fit mit Yoga

Mission Possible

IMPRESSUM

Herausgeber:
Sonja Hubmann

Anschrift:
Musikverlag Wolf R. Reitz
Grünentorgasse 24
A-1090 Wien

Email:
sonja_hubmann@hotmail.com

www.sonni.tv

跟 Sonni 学德语



Dies ist bereits die 3. Lektion für China. Wie viele wird es geben?

SONNI: Das kann ich nicht sagen. Ich plane natürlich noch weitere Lektionen, denn es gibt noch so viele Themen.

Ihren Sprachkurs gibt es mittlerweile in fünf Fremdsprachen? Wollen Sie noch weitere Sprachen lernen?

SONNI: Ich lerne gerne Sprachen, aber mir fehlt ein bisschen die Zeit. Ich möchte noch Arabisch lernen und dann ist Schluss.

Was ist mit Hindi und Portugiesisch?

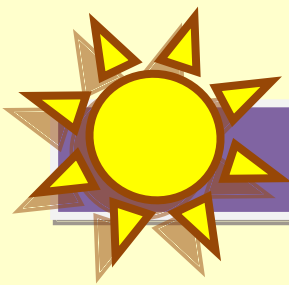
SONNI: Das sind natürlich auch wichtige Weltsprachen, aber die sechs Amtssprachen der UNO genügen mir vorläufig.

Verlieren Sie nie die Lust am Sprachen lernen?

SONNI: Manche denken, dass ich extrem fleißig und zielstrebig bin, aber ich habe auch meine Phasen, wo mir das Lernen weniger Spaß macht. Kleine Pausen sind wichtig im Leben.

Hat ihr Sprachkurs in China Erfolg?

Ja, er wird von den Chinesen mit großem Interesse verfolgt und mittlerweile sind es schon Tausende, die mit mir Deutsch lernen. Ein Ende ist aber noch lange nicht abzusehen.



Mit SONNI durch Wien

Auch in ihrer 3. Deutschlektion für China spricht SONNI natürlich Chinesisch und präsentiert gleich drei Wiener Sehenswürdigkeiten.

Sie erzählt ein bisschen etwas über die Geschichte des **Stephansdoms** und entführt ihre Schüler in luftige Höhen. Im **Wiener Prater** filmte sie nicht nur halbschwererische Attraktionen, sondern auch die gemütliche Liliput-Bahn. Über das weltbekannte und künstlerisch farbenfroh gestaltete **Hundertwasser-Haus** berichtete sie ebenfalls interessante Details.

Youtube Video Link:

[Deutschkurs für China \(Lektion 3\)](#)



MISSION POSSIBLE

Hin und wieder hat SONNI Lust auf eine Statistenrolle beim Film. Diesmal wirkte sie als Komparsin bei dem Hollywood-Film „Mission Impossible 5“ mit. Die Dreharbeiten gestalteten sich aber schwieriger als erwartet. „Es war saukalt und hat endlos lange gedauert“, monierte SONNI nach den Aufnahmen.

Obwohl es August war, hatte es in Wien an diesem Tag nur knappe 15 Grad bei starkem Ostwind und Nieselregen. Dennoch mussten die Komparsen von 17 Uhr bis 5 Uhr früh am Set ausharren und in leichter Bekleidung vor der Wiener Oper auf- und abspazieren. Dies verlangte von den Statisten höchste Disziplin. Vom Filmdreh selbst bekamen die tapferen Kleindarsteller wenig mit, da ihnen verboten wurde in Richtung Opernhaus zu schauen.

FIT MIT YOGA

Um sich körperlich fit und in Form zu halten, betreibt SONNI seit Kurzem Yoga. Sie schwört auf die exotischen Übungen und fühlt sich so wohl wie nie zuvor.



An die 50 Mal wurden Tom Cruise und seine Partnerin an einem Stahlseil hängend, das OperngGebäude hinauf gezogen.

Die interessantesten Szenen wurden in den darauf folgenden Tagen gedreht. Da gab es brennende Autos und viele Stunts.